

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der
Landesbank der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

über die

Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1915 bis 31. Dezember 1915.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1915.	für das Kalender- jahr 1914.
			„	„
I.		Uebertrag	69 975	60 900
4		Wohnungsgeldzuschuß für 5 (4) Beamte je 1300 Ml. . .	6 500	5 200
		C. Kassen- und Bureaubeamte.		
5		Für den Vorsteher der Mendantur, den Kassierer, den Vor- steher des Generalbureaus, den Vorsteher des Hypotheken- bureaus, den Vorsteher des Rechnungskontrollbureaus und den Effektenverwalter Gehälter	33 975	33 300
6		Für 11 (11) Oberbuchhalter und Obersekretäre Gehälter . .	50 425	46 037
7		Für 27 (27) Buchhalter und Sekretäre Gehälter	82 075	71 805
8		Für 2 Effektenbuchhalter Gehälter	5 000	—
9		Für 13 (11) Assistenten Gehälter	24 825	20 212
10		Für 13 (13) Registratoren Gehälter	23 812 50	24 937
11		Wohnungsgeldzuschuß für 72 (68) Beamte	56 533 34	53 938
		D. Unterbeamte.		
12		Für den Botenmeister und 4 (4) Boten Gehälter Außerdem freie Wohnung, Brand und Licht oder ent- sprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensionsberechtigt für den Botenmeister zum Betrage von 750 Ml. und für die Boten zum Betrage von je 600 Ml.	10 787 50	10 475
		Summe Titel I.	363 908 34	326 804
II.		Anderer persönliche Ausgaben.		
1		Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern u.	55 050 50	51 204
2		Teilgeld für den Kassierer, den Effektenverwalter und den Couponkassierer	900	900
		In übertragen	55 950 50	52 104

Witwen jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
9 075	—	—	—	
1 300	—	—	—	
—	—	675	—	
—	—	4 387 50	—	
—	—	10 206 67	—	
—	—	5 000	—	
—	—	—	—	Der bedeutende Umfang, welchen das verantwortungsvolle Wertpapier-Depotgeschäft der Landesbank angenommen hat, macht die Bemerkung mehrerer mit den Eigentümlichkeiten dieses Geschäftszweiges vertrauter und zuverlässiger Beamten notwendig. Für diese Geschäfte sind 2 Registratoren nötig, welche unbedingt besser als früher gestellt werden müssen und für welche die beiden neu eingestellten Buchhalterstellen bestimmt sind.
—	—	4 612 50	—	
—	—	—	1 125	
—	—	2 600 01	—	
—	—	—	—	
—	—	312 50	—	
—	—	—	—	
—	—	38 229 18	1 125	
—	—	37 104 18	—	
—	—	—	—	
—	—	3 846 56	—	15% der ruhegehaltberechtigten Durchschnittsdiensteinkommen aller staatsmäßigen Be- amtenstellen.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	3 846 56	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1913.	Betrag für das Kalender- jahr 1914
			„	„
II.		Ueberstrag	55 950	56 104
3		Für Hilfsarbeiter in der Buchhalterei, im Sekretariat und an der Kasse, für Heizer, Hilfsboten und Nachtwächter	45 000	40 000
4		Für Unterstützung u. der Beamten zur Verfügung des Direktors	3 000	3 000
		Summe Titel II.	103 950	95 104
III.		Sächliche Ausgaben.		
1		Tagegelder und Reisekosten des Direktors, der Landesbankräte, der Mitglieder des Kuratoriums und der Taxatoren u.	8 500	8 500
2		Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung)	11 000	9 000
3		Für Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Büreaus u.	12 000	12 000
4		Für Schreibmaterialien, Druckkosten, Bücher, Porto, Abon- nementsgelder, Insertionen, Kosten der Beschaffung von Bureau- bedürfnissen, ferner Gerichts-, Notariats- u. Kosten	30 000	27 000
5		Für Steuern (Grund- und Gebäudesteuer)	1 000	1 000
		In übertragen	62 500	57 500

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Witkin jezt				Bemerkungen.
			mehr		weniger		
			„	„	„	„	
			3 846	56	—	—	
			5 000	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1911 . . . 37 173,48 Mtl. " 1912 . . . 42 550,98 " " 1913 . . . 41 890,39 " zusammen 121 614,85 Mtl. durchschnittlich 40 538,12 Mtl. Die Jahresvergütungen an das zu Anfang Oktober 1914 bei der Landes- bank beschäftigte Hülfpersonal u. betragen 42 730 Mtl. Von diesem Personal wird ein Teil zur Aufstellung gelangen, dagegen wird voraussichtlich die Annahme weiteren Personals erforderlich werden, so daß der Betrag von ca. 45 000 Mtl. erforderlich sein wird.
			8 846	56	—	—	
			—	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1911 . . . 7 158,66 Mtl. " " " " 1912 . . . 6 129,04 " " " " " 1913 . . . 5 194,60 " zusammen 18 482,30 Mtl. durchschnittlich 6 160,77 Mtl.
			2 000	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1911 . . . 10 422,57 Mtl. " " " " 1912 . . . 6 820,67 " " " " " 1913 . . . 15 873,62 " zusammen 33 116,86 Mtl. durchschnittlich 11 038,92 Mtl.
			—	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1911 . . . 9 931,35 Mtl. " " " " 1912 . . . 9 004,69 " " " " " 1913 . . . 12 004,58 " zusammen 31 000,62 Mtl. durchschnittlich 10 333,54 Mtl. Mit Rücksicht auf die Unsicherheit der Kosten- und Kostpreise ist der Betrag von 12 000 Mtl. wieder eingestrichen worden.
			3 000	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1911 . . . 27 339,70 Mtl. " " " " 1912 . . . 31 828,80 " " " " " 1913 . . . 30 506,73 " zusammen 89 675,23 Mtl. durchschnittlich 29 891,74 Mtl.
			—	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1911 . . . 1 021,54 Mtl. " " " " 1912 . . . 802,59 " " " " " 1913 . . . 822,66 " zusammen 2 646,79 Mtl. durchschnittlich 1 788,93 Mtl. In den Ausgaben in 1912 sind 1800,58 Mtl. enthalten, welche an Straßen- baukosten Zülfenwerk an die Stadt Düsseldorf zu zahlen waren.
			5 000	—	—	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1915.	für das Kalender- jahr 1914.
III.		Uebertrag	65 500	57 500
	6	Für Einrichtung von Agenturen der Landesbank, Gebühren und Auslagen der Agenten	3 000	5 000
	7	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten	1 000	1 000
	8	Krankenversicherung der Hilfsarbeiter, des Heizers, der Putzfrauen, der Hilfsboten und der Altenhefter, Beiträge zur Invalidenversicherung für die Hilfsarbeiter, den Heizer, die Hilfsboten, die Altenhefter und die Putzfrauen und Beiträge zu den Prämien für die Unfallversicherung der Beamten	4 000	1 500
		Für Beschaffung eines Geschäftsautos (fortfallend)	—	4 000
	9	Für dessen laufende Unterhaltung (Die Postionen 2-9 übertragen sich gegenseitig.)	1 500	700
		Summe Titel III.	72 000	69 700
IV.		Sonstige Ausgaben.		
	1	Für die bauliche Bewachung des Dienstgebäudes der Landesbank	200	200
	2	Sonstige unwesentliche Ausgaben und zur Abrundung	411 10	691 10
		Summe Titel IV.	611 10	891 10
		Wiederholung.		
I.		Befolgungen	343 908 34	326 804 10
II.		Andere persönliche Ausgaben	103 950 56	95 104 10
III.		Schlichte Ausgaben	72 000	69 700
IV.		Sonstige Ausgaben	641 10	891 10
		Summe der Ausgabe	540 500	492 500
		Die Einnahme beträgt	540 500	492 500
		Ausgleich.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Mitteln jetzt				Bemerkungen.
			mehr		weniger		
			„	„	„	„	
			5 000	—	—	—	
			—	—	2 000	—	Es wurden verausgabt in 1911 5 190,41 RM. " " " " 1912 4 580,68 " " " " " 1913 2 013,85 " zusammen 11 784,94 RM. durchschnittlich 3928,31 RM. Der Betrag von 3000 RM. wird voraussichtlich genügen.
			—	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1911 735,75 RM. " " " " 1912 1504,67 " " " " " 1913 870,80 " zusammen 3117,22 RM. durchschnittlich 1039,11 RM.
			2 500	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1911 558,42 RM. " " " " 1912 676,21 " " " " " 1913 652,28 " zusammen 1886,91 RM. durchschnittlich 628,97 RM. Mit Rücksicht auf die durch Annahme von Pfiffstrafen an Stelle der zum Kriegsdienst einberufenen Beamten u. erhöhten Beiträge zur Invalidenversicherung, sowie die auf Grund des Reichsgesetzes vom 1. August 1914 erhöhten Beiträge zur Krankenkasse und die Beiträge zur Angestelltenversicherung ist der Betrag von 4000 RM. eingestellt.
			—	—	4 000	—	Zur laufenden Unterhaltung des Autos wird der Betrag von ca. 1500 RM. erforderlich sein.
			8 300	—	6 000	—	
			2 300	—	—	—	
			—	—	—	—	
			—	—	250 74	—	
			—	—	250 74	—	
			37 104 18	—	—	—	
			8 840 56	—	—	—	
			2 300	—	—	—	
			—	—	250 74	—	
			48 250 74	—	250 74	—	
			48 000	—	—	—	
			48 000	—	—	—	

